

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 40	S0108/09	09.04.2009

zum/zur

F0041/09 der Fraktion DIE LINKE

Bezeichnung

Aktuelle Situation und Perspektive der Zooschule

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

28.04.2009

Aktuelle Situation und Perspektive der Zooschule

Wie viele Kinder und Jugendliche haben die Zooschule in den Jahren 2004 – 2008 besucht?

Schuljahr 2006/07 – 10 955

Schuljahr 2007/08 – 11 003

In den Schuljahren 2003 bis 2006 besuchten rund 10 000 Schüler jährlich die Zooschule. Eine getrennte Auflistung der Klassenstufen wird seit Jahren nicht mehr vorgenommen, dennoch kann die Aussage getroffen werden, dass der Anteil der oberen Klassenstufen rückläufig ist. Ungebrochen ist der Zulauf der anderen Schüler.

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit - gerade in Zeiten des aktuellen Umbaus bzw. der Zooerweiterung – mit der Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH? Wo gibt es evtl. weitere Chancen der Entwicklung? Gibt es Beziehungen der Zooschule bzw. Formen der Vernetzung zum Zookindergarten?

Der Zoo bzw. die Stadt ermöglichen den kostenlosen Eintritt sowie die Bereitstellung des Futters (zur Versorgung der Kabinetttiere), wie z.B. Obst, Gemüse und Kleinsäuger. Das ist eine wichtige Voraussetzung zum Fortbestehen einer derartigen Bildungseinrichtung.

Die beiden Zoopädagogen wurden während zweier Weiterbildungen über den aktuellen Stand der langfristigen Umgestaltungen und die Besonderheiten des Zuchtmanagements informiert.

Die Zoopädagogen arbeiten nach bestimmten Themen auf der Grundlage der Rahmenrichtlinien. Verbindungen zum Zookindergarten gibt es nicht, auch keine Vernetzungen, da das Konzept nicht vergleichbar ist.

Die Pädagogen, die in der Zooschule unterrichten, sind Angestellte des Landes Sachsen-Anhalt. Der Zookindergarten ist eine privat betriebene Einrichtung.

Wie sind die aktuellen Standortbedingungen der Zooschule im Kontext laufender Schulsanierungsprogramme und wie werden die zukünftig sein? Welche Chancen/Risiken bringt eine eventuelle lokale Implementierung der Zooschule in das Areal der Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH?

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt befindet sich die Zooschule im Gebäude der ehemaligen Sek. „A. Dürer“. Über einen neuen Standort wird gegenwärtig noch beraten. In unmittelbarer Nähe entsteht in einem Schulgebäude ein Generationenhaus, das mehrere Einrichtungen aufnehmen solle. Die GS „An der Klosterwuhne“ wird in das Gebäude des „Werner von Siemens Gymnasiums“ verlegt.

Eine lokale Implementierung der Zooschule in das Areal der Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH würde die Nähe zum Zoo und damit den Unterricht vereinfachen, aber auch hier müssen die Raumfragen (Unterrichtskabinett, Raum zur Unterbringung der Tiere, Vorbereitungsraum, Futteraufzuchtstraum u.ä.) eindeutig geklärt werden.

Gibt es Kontakte/Erfahrungsaustausche mit Zooschulen anderer Städte? Wenn ja, welche?

Die Pädagogen haben an Zooschullehrertagungen in Berlin und Hannover teilgenommen. Obwohl es die beste Weiterbildung für diese Form des Unterrichts ist, scheiterte es noch an der Anerkennung durch das MK.

Die pädagogischen Mitarbeiter des Landesverwaltungsamtes sind nur mit 21 Wochenstunden in der Zooschule eingesetzt.

Die Beantragung der Anrechnungsstunden als Personalhilfe in kommunalen Einrichtungen und zur Ganztagsbetreuung erfolgt gem. § 12 Abs. 2 des Schulgesetzes des Landes Sachsen/Anhalt durch die Landeshauptstadt Magdeburg; die Stunden werden jährlich durch Zuweisung von Lehrerwochenstunden für schulische Angebote außerhalb des Unterrichts für das jeweilige Schuljahr bestätigt.

Einen Einfluss auf die Zuweisung der einzelnen Pädagogen hat der Fachbereich Schule und Sport nicht, so dass auch keine Aussagen zur Gestaltung der Altersstruktur der Pädagogen getroffen werden kann.

Die Zooschule Magdeburg ist mit ihrem Tierbestand bundesweit einzigartig.

Die Landeshauptstadt Magdeburg sollte diese Einrichtung in dieser Form erhalten und fortführen.

Dr. Koch